

|                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| <b>Ergebnisprotokoll</b>             |   |
| <b>über die öffentliche Sitzung:</b> | <b>Sozial- und Gesundheitsausschuss</b> |
| <b>Nr.</b>                           | <b>03/2009</b>                          |
| Datum                                | 23.07.2009                              |
| Ort                                  | Bezirk Oberbayern, Plenarsaal, 5. OG    |
| Beginn                               | 9:30 Uhr                                |
| Ende                                 | 11:30 Uhr                               |

**Anwesend sind:**

|                                  |   |
|----------------------------------|---|
| <b>Vorsitzender:</b>             | <b>Bezirkstagspräsident Herr Mederer</b>  |
| <b>Beschließende Mitglieder:</b> | Herr BR Ammer, Frau BRin Broschei, Herr BR Eichiner, Herr BR Geiger, Frau BRin Heigl, Frau BRin Hügenell, Herr BR Loy, Frau BRin Neubauer, Herr BR Rippel, Herr BR Schwab, Frau BRin Weiß, Frau BRin Waldmann                               |
| <b>Sachverständige:</b>          | Herr Niedermeier, Herr Urek, Herr Pfarrer Dr. Bauer, Herr Dr. Orlich, Herr Warth, Herr Stubican, Frau Fürst, Frau Neuwinger, Frau Majewski, Herr Seuß, Herr Ulbricht, Herr Möhrmann, Herr Schmied, Frau Straub, Herr Selensky, Herr Schärfl |
| <b>Verwaltung</b>                | Herr Dr. Bruckmann, Herr Brinckmann, Herr Wirth, Herr Heffner, Herr Filesch, Herr Reil, Frau Tobolar-Karg, Herr Sonntag, Frau Büllesbach, Frau Dr. Henrich  |
| <b>Sonstige</b>                  | -   |
| <b>Gäste</b>                     |   |
| <b>Presse</b>                    | -   |
| <b>Entschuldigt:</b>             | Frau BRin Waldmann ab 10:35 Uhr   |
| <b>Unentschuldigt:</b>           | Herr Freitag  |
| <b>Protokollführerin</b>         | Frau Hanner   |

| Tagesordnung               |   |       |
|----------------------------|---|-------|
|                            |   | Seite |
| <u>Öffentliche Sitzung</u> |   |       |
| TOP 1                      | Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.05.2009   | 20    |
| TOP 2                      | Patientenfürsprecher/innen der „Kliniken des Bezirks Oberbayern – Kommunalunternehmen“: Jahresberichte 2008<br>Gäste: Patientenfürsprecher  | 20    |
| TOP 3                      | Verfahren zum Gesamtplan gem. § 58 SGB XII für Leistungen der Eingliederungshilfe mit einer geistigen und/oder körperlichen Behinderung für Menschen mit Behinderungen in Werkstätten – Einführung des Gesamtplanverfahrens in einer Modellphase beginnend ab dem 01.01.2010  | 21    |
| TOP 4                      | Erweiterung des Dienstes ELISA e. V. Verein zur Familien- nachsorge für schwerst-chronisch- und krebskranke Kinder im Rahmen der überregionalen Dienste der offenen Behinderten- arbeit in der Region 10  | 22    |
| TOP 5                      | Wirtschaftliche Situation der Interdisziplinären Frühförderstel- len in Oberbayern  | 22    |
| TOP 6                      | Modellvorhaben „Individuelle Hilfebedarfserhebung und -bemessung im ambulant betreuten Wohnen“ unter wissen- schaftlicher Begleitung der Fakultät für Psychologie und Pädä- gogik der LMU München<br>Hier: Beauftragung der Verwaltung zur Installierung der wis- senschaftlichen Begleitung für das Modellvorhaben | 23    |
| TOP 7                      | Ambulant komplementäre psychiatrische Versorgung in Oberbayern – Antrag von „Refugio – Beratungs- und Behand- lungszentrum für Flüchtlinge und Folteropfer“ auf Weiterge- währung und Erhöhung des Zuschusses   | 24    |
| TOP 8                      | Reform der regionalen Offenen Behindertenarbeit in Oberbay- ern<br><br>Hier: Umsetzung der gemeinsamen Richtlinien des Freistaats Bayern und der bayerischen Bezirke -Zwischenbericht   | 24    |
| TOP 9                      | Förderung von sonstigen Diensten der ambulanten Versorgung von Menschen mit körperlicher und/oder geistiger Behinderung   | 25    |
| TOP 10                     | Fahrdienst für schwer behinderte Menschen in Oberbayern   | 25    |
| TOP 11                     | Antrag der FDP-Fraktion – Behindertenbeauftragter   | 26    |
| TOP 12                     | Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – Mittagessen für Menschen mit Behinderung als Teilhabeleistung<br>- <i>Mündlicher Sachstandsbericht</i> -  | 26    |
| TOP 13                     | Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen -<br>Entwicklung der Wohnheimplätze für Menschen mit seelischer Behinderung im Landkreis Traunstein   | 26    |
| TOP 14                     | Verschiedenes   | 27    |

## **Öffentliche Sitzung**

Herr BTP Mederer eröffnet die Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses. Er begrüßt die anwesenden Damen und Herren und stellt die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Sozial- und Gesundheitsausschusses sind mit der Tagesordnung einverstanden.

Herr BTP Mederer gibt bekannt, dass aufgrund einer Umorganisation seit dem 01.07.2009 für die gesamte Bezirksverwaltung neue Telefonnummern gelten.

### **TOP 1:**

#### **Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.05.2009**

Das Protokoll der Sitzung vom 11.03.2009 wird ohne Einwände genehmigt.

### **TOP 2:**

#### **Patientenfürsprecher/innen der „Kliniken des Bezirks Oberbayern – Kommunalunternehmen“: Jahresberichte 2008**

##### **Gäste: Patientenfürsprecher**

Die Patientenfürsprecher/innen der "Kliniken des Bezirks Oberbayern - Kommunalunternehmen" berichten satzungsgemäß (§ 2 Abs. 3) einmal im Jahr über ihre Tätigkeit im Vorjahr.

Die Bezirkstagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen stellen drei Änderungsvorschläge für die Satzung des Bezirks Oberbayern über die Patientenfürsprecher/innen in den Krankenhäusern des "Kliniken des Bezirks Oberbayern - Kommunalunternehmen" zur Diskussion.

|                            |  |
|----------------------------|--|
| <b>Beschluss<br/>12/09</b> | <p><b>1.) Der Sozial- und Gesundheitsausschuss nimmt die Jahresberichte 2008 der Patientenfürsprecherinnen und Patientenfürsprecher zur Kenntnis.</b></p> <p><b>2.) Für die Heckscher Klinik gGmbH und das Kinderzentrum gGmbH wird beginnend mit der nächsten Wahlperiode ab 01.01.2011 eine gemeinsame Patientenfürsprecherin bzw. -fürsprecher zunächst befristet für 2 Jahre bestellt.</b></p> <p><b>3.) Eine gegenseitige Vertretung der Patientenfürsprecher/innen wird nicht eingerichtet. Ein Mindestzeitrahmen für die Tätigkeit der Patientenfürsprecher/innen wird nicht festgelegt.</b></p> <p><b>Abstimmungsergebnis: 13 : 0<br/>einstimmig</b></p> |
|----------------------------|--|

**TOP 3:****Verfahren zum Gesamtplan gem. § 58 SGB XII für Leistungen der Eingliederungshilfe mit einer geistigen und/oder körperlichen Behinderung für Menschen mit Behinderungen in Werkstätten – Einführung des Gesamtplanverfahrens in einer Modellphase beginnend ab dem 01.01.2010**

Das auf Landesebene erarbeitete Verfahren zum Gesamtplan für Erwachsene mit einer geistigen und/oder körperlichen Behinderung sowie das Verfahren für Menschen mit Behinderungen in Werkstätten wurde auf der Grundlage des Gesamtplanverfahrens für Menschen mit einer seelischen Behinderung weiter entwickelt. Das Verfahren zum Gesamtplan bildet die Voraussetzung für ein systematisches und planerisches Handeln und beinhaltet eine umfassende Ermittlung der individuellen Bedarfssituation von leistungsberechtigten Personen in den fünf Teilhabebereichen: Umgang mit den Auswirkungen der Behinderung; Aufnahme und Gestaltung persönlicher, sozialer Beziehungen; Selbstversorgung und Wohnen; Arbeit, arbeitsähnliche Tätigkeiten, Ausbildung sowie Tagesgestaltung, Freizeit, Teilnahme am gesellschaftlichen Leben.

Die Instrumente des Gesamtplans setzen sich aus dem Arztbericht, dem Sozialbericht, und den Hilfeplanungs-, Entwicklungs- und Abschlussbogen (HEB-A-Bogen, HEB-B-Bogen und HEB-C-Bogen) zusammen. In der Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) wird ein einheitliches Einlegeblatt mit Informationen zur Teilhabe am Arbeitsleben angewandt.

Vor der verbindlichen Umsetzung des Gesamtplanverfahrens im Jahr 2011 soll das Verfahren in einer einjährigen Modellphase beginnend ab dem 01.01.2010 in Einrichtungen und Diensten folgender Leistungstypen auf freiwilliger Basis erprobt werden: Werkstatt für behinderte Menschen (T-E-WfbM, T-E-K-WfbM, T-E-S-WfbM), Förderstätten (T-E-FS/BG, T-E-K-FS/BG), Stationäres Wohnen (W-E-G, W-E-K, WT-E-G, WT-E-K), ambulant unterstütztes Wohnen und tagesstrukturierende Maßnahmen für Erwachsene nach dem Erwerbsleben (T-ENE).

|                            |   |
|----------------------------|---|
| <b>Beschluss<br/>13/09</b> | <p><b>Der Sozial- und Gesundheitsausschuss stimmt der Einführung des Gesamtplans nach § 58 SGB XII für Leistungen der Eingliederungshilfe für Erwachsene mit einer geistigen und/oder körperlichen Behinderung und für Menschen mit Behinderungen in Werkstätten im Bezirk Oberbayern zu.</b></p> <p><b>Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechend dem auf Landesebene vorgeschlagenen Verfahren mit der sofortigen Vorbereitung zur Umsetzung der Einführung des Gesamtplanverfahrens in einer einjährigen Modellphase ab dem 01.01.2010 zu beginnen. Dies soll in enger Abstimmung mit den Leistungserbringerverbänden erfolgen.</b></p> <p><b>Abstimmungsergebnis: 13 : 0<br/>einstimmig</b></p> |
|----------------------------|---|

**TOP 4:****Erweiterung des Dienstes ELISA e. V. Verein zur Familiennachsorge für schwerst-chronisch- und krebskranke Kinder im Rahmen der überregionalen Dienste der offenen Behindertenarbeit in der Region 10**

Elisa e.V. ist seit 2000 als überregionaler Dienst in der Region 10 als Familiennachsorge für schwerst-, chronisch- und krebskranke Kinder beratend tätig. Die personelle Besetzung ist in Hinblick auf die stetig steigende Nachfrage mit einer 0,5 Sozialpädagogenstelle und 0,10 Verwaltungsstelle äußerst gering. Der Verein beantragt die Aufstockung um eine 0,5 Stelle für eine/n Sozialpädagogen/in und um eine 0,15 Stelle für die Verwaltung. Die Finanzierung der Planstellen erfolgt gemeinsam mit dem Freistatt Bayern. Von dort wurde bereits die Zustimmung signalisiert.

|                            |  |
|----------------------------|--|
| <b>Beschluss<br/>14/09</b> | <b>ELISA e.V. als Dienst der überregionalen Offenen Behindertenarbeit für die Region 10 wird 2009 um eine halbe Diplom-Sozialpädagogenstelle, sowie um eine 0,15 Verwaltungsstelle ausgeweitet.</b><br><br><b>Abstimmungsergebnis: 13 : 0<br/>einstimmig</b> |
|----------------------------|--|

**TOP 5:****Wirtschaftliche Situation der Interdisziplinären Frühförderstellen in Oberbayern**

Die schriftliche Befragung der 60 interdisziplinären Frühförderstellen in Oberbayern nach deren wirtschaftlichen Lage erfolgte bereits am 04.03.2009. Bis zum 19.06.2009 sind 14 Rückläufe feststellbar. Der Bezirk erwartet die Rückmeldung aller Dienste bis zum 15.09.2009 um eine Entscheidung bezüglich Defizitausgleich treffen zu können.

|  |   |
|--|---|
|  | <b>Der Sozial- und Gesundheitsausschuss nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und stimmt der Vorgehensweise zu.</b><br><br><b>Abstimmungsergebnis: 13 : 0<br/>einstimmig</b> |
|--|---|

**TOP 6:**

**Modellvorhaben „Individuelle Hilfebedarfserhebung und -bemessung im ambulant betreuten Wohnen“ unter wissenschaftlicher Begleitung der Fakultät für Psychologie und Pädagogik der LMU München**

**Hier: Beauftragung der Verwaltung zur Installierung der wissenschaftlichen Begleitung für das Modellvorhaben**

Für das ambulant betreute Wohnen existiert auf bayerischer Ebene kein über eine Rahmenleistungsvereinbarung vereinbartes Instrumentarium zur Bemessung des individuellen Hilfebedarfs von Menschen mit geistiger und/oder körperlicher Behinderung. Die Sozialverwaltung wendet das Erhebungsinstrument „Hilfebedarf von Menschen mit Behinderung – Fragebogen zur Erhebung im Lebensbereich „Wohnen“/Individuelle Lebensgestaltung“ (Version 2/2000) von Frau Dr. Metzler (Universität Tübingen) an.

Von verschiedenen Leistungserbringern wird ein auf Grundlage der „Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit“ (ICF) basierendes Verfahren zur Anwendung im Bereich des ambulant betreuten Wohnens erprobt.

Ziel des Modellvorhabens ist die Erarbeitung einer Empfehlung zur künftigen Methode der Hilfebedarfserhebung und -bemessung im Bereich ambulant betreuten Wohnens für Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung. Mit Hilfe der wissenschaftlichen Begleitung soll eine Analyse der Prozess- und Ergebnisqualität der Hilfebedarfserhebung und -bemessung im Bereich ambulant betreuten Wohnens für Menschen mit geistiger und/oder körperlicher Behinderung im Vergleich der beiden Instrumente bzw. Verfahren erfolgen.

Für das Modellvorhaben wird ein Zeitraum vom 01.09.2009 bis 28.02.2011 veranschlagt.

|                            |  |
|----------------------------|--|
| <b>Beschluss<br/>15/09</b> | <p><b>Der Sozial- und Gesundheitsausschuss des Bezirks Oberbayern beschließt die Durchführung des Modellprojektes „Individuelle Hilfebedarfserhebung und -bemessung im ambulant betreuten Wohnen für Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung“.</b></p> <p><b>Die Fakultät für Psychologie und Pädagogik der Ludwig-Maximilians-Universität München erhält den Auftrag, das Projekt entsprechend seinem schriftlichen Angebot vom 15.06.2009 wissenschaftlich zu begleiten.</b></p> <p><b>Die Finanzierung des Modellprojektes erfolgt entsprechend dem o. g. Vorschlag. Die Trägerverbände der Arbeiterwohlfahrt und des Paritätischen werden gebeten sich an der Finanzierung des Modellprojektes zu beteiligen.</b></p> <p><b>Die finanzielle Beteiligung des Bezirks Oberbayern am Modellprojekt im geplanten Zeitraum der Jahre 2009 bis 2011 beträgt maximal 40.000,00 Euro.</b></p> <p><b>Die Verwaltung wird beauftragt über die ersten Zwischenergebnisse des Projekts im Sozial- und Gesundheitsausschuss des Bezirks Oberbayern zu berichten.</b></p> <p><b>Abstimmungsergebnis: 13 : 0<br/>einstimmig</b></p> |
|----------------------------|--|

**TOP 7:****Ambulant komplementäre psychiatrische Versorgung in Oberbayern – Antrag von „Refugio – Beratungs- und Behandlungszentrum für Flüchtlinge und Folteropfer“ auf Weitergewährung und Erhöhung des Zuschusses**

Refugio – Beratungs- und Behandlungszentrum für Flüchtlinge und Folteropfer beantragt die Bezuschussung für 2009 in der gleichen Höhe wie 2008 von 97.000 Euro und für 2010 eine Erhöhung des Betrages um 5.000 auf 102.000 Euro.

Herr Geiger verlässt vor der Abstimmung den Sitzungssaal.

|                            |  |
|----------------------------|--|
| <b>Beschluss<br/>16/09</b> | <b>Der Bezirk Oberbayern gewährt dem Beratungs- und Behandlungszentrum für Flüchtlinge und Folteropfer im Jahr 2009 einen Zuschuss zu den Personal- und Sachkosten in Höhe von 97.000 Euro und ab dem Jahr 2010 in Höhe von 102.000 Euro. Diese Zuschusshöhe gilt unter der Voraussetzung, dass die Landeshauptstadt München jeweils einen Zuschuss in mindestens der gleichen Höhe gewährt.</b> |
|                            | <b>Abstimmungsergebnis: 13 : 0<br/>einstimmig</b>  |

**TOP 8:****Reform der regionalen Offenen Behindertenarbeit in Oberbayern****Hier: Umsetzung der gemeinsamen Richtlinien des Freistaats Bayern und der bayerischen Bezirke – Zwischenbericht**

Herr BTP Mederer teilt mit, dass es grundsätzlich problematisch ist, ein Anliegen im Sozial- und Gesundheitsausschuss zu erörtern, das kurzfristig vor der Sitzung an die Mitglieder verschickt wird und der Verwaltung nicht vorliegt. Das Rundschreiben der Wohlfahrtspflege 2/2009 kann daher in der heutigen Sitzung nicht behandelt werden.

Künftig sollen Anträge rechtzeitig vor den Sitzungen eingereicht werden, um auf die Tagesordnung aufgenommen zu werden.

Die Umsetzung der Förderrichtlinie für den regionalen OBA 2010 in Oberbayern läuft auf Hochtouren. Gespräche mit den Trägerverbänden und mit den Kommunen und Diensten finden seit Mai 2009 statt. Es besteht noch ein großer Klärungsbedarf in einigen Regionen Oberbayerns. Der endgültige Umsetzungsbericht kann erst in der Herbstsitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses erfolgen.

|  |  |
|--|--|
|  | <b>Der Sozial- und Gesundheitsausschuss nimmt den vorgelegten Zwischenbericht zu Kenntnis.</b> |
|--|--|

**TOP 9:****Förderung von sonstigen Diensten der ambulanten Versorgung von Menschen mit körperlicher und/oder geistiger Behinderung**

Die Mitglieder des Sozial- und Gesundheitsausschusses einigen sich darauf, diesen Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung abzusetzen.

|                            |   |
|----------------------------|---|
| <b>Beschluss<br/>17/09</b> | <b>Abstimmungsergebnis:</b><br><b>13 : 0<br/>einstimmig</b> |
|----------------------------|---|

Frau BRin Waldmann verlässt nach diesem Punkt die Sitzung.

**TOP 10:****Fahrdienst für schwer behinderte Menschen in Oberbayern**

Seit dem letzten Sachstandsbericht im Sozial- und Gesundheitsausschuss am 11.03.2009 gab es keine wesentlichen Änderungen. Die Arbeitsgruppe „Mobilitätshilfe“ hat vorgeschlagen, den anspruchsberechtigten Personenkreis um einen Auffangtatbestand zu erweitern („Menschen, die in Folge ihrer Behinderung den öffentlichen Nahverkehr nicht benutzen können und hierdurch in ihrer Teilhabemöglichkeit am Leben in der Gemeinschaft eingeschränkt sind“). Der nächste Bericht mit einer Auswertung des Modells soll dem Sozial- und Gesundheitsausschuss Mitte 2011 vorgelegt werden.

|                            |  |
|----------------------------|--|
| <b>Beschluss<br/>18/09</b> | <b>1. Der anspruchsberechtigte Personenkreis für Leistungen der Mobilitätshilfe für schwer behinderte Menschen wie folgt erweitert:<br/>“Menschen, die in Folge ihrer Behinderung den öffentlichen Nahverkehr nicht benutzen können und hierdurch in ihrer Teilhabemöglichkeit am Leben in der Gemeinschaft eingeschränkt sind“.</b><br><br><b>2. Der Bericht der Arbeitsgruppe zur Überprüfung und Auswertung der Regelungen zur Mobilitätshilfe für schwer behinderte Menschen wird dem Sozialausschuss Mitte 2010 vorgelegt.</b><br><br><b>Abstimmungsergebnis:</b><br><b>12 : 0<br/>einstimmig</b> |
|----------------------------|--|



**TOP 11:****Antrag der FDP-Fraktion – Behindertenbeauftragter**

Die Satzung für den/die Behindertenbeauftragten und seine/ihre Aufgaben wurden dargestellt und diskutiert. Ebenso wurde der derzeitige Sachstand vorgetragen.

Nach Behandlung des TOP fasste der Sozial- und Gesundheitsausschuss folgenden Beschluss:

|  |   |
|--|---|
|  | <b>Der Sozial- und Gesundheitsausschuss nimmt den Sachvortrag zur Kenntnis</b><br><br><b>Das Beratungsergebnis wird im Jahr 2010 in den Bezirkstag eingebracht.</b> |
|--|---|

**TOP 12:****Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – Mittagessen für Menschen mit Behinderung als Teilhabeleistung**

Herr Wirth erläutert den aktuellen Sachstand und verweist auf die ausführliche Tischvorlage. Seit 21.07.2009 erfolgt die Rückerstattung für den Zeitraum 01.01.2005 bis 31.05.2009 mit einer Summe von ca. 3,5 Mio. € für derzeit 3249 Leistungsberechtigte.

|  |  |
|--|--|
|  | <b>Der Sozial- und Gesundheitsausschuss nimmt den Sachvortrag zur Kenntnis</b> |
|--|--|

**TOP 13:****Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen -****Entwicklung der Wohnheimplätze für Menschen mit seelischer Behinderung im Landkreis Traunstein**

Fr. Dr. Henrich stellt die Versorgungssituation für stationäre Heimplätze in der Region 18 (Oberbayern Süd-Ost) vor. Die Ausführungen belegen, dass die Anzahl der stationären Heimplätze im SGB XII-Bereich zur wohnortnahen Versorgung der Menschen mit einer seelischen Behinderung in der Region 18 überdurchschnittlich hoch ist. Verschiedene Ursachen werden dazu erläutert. Es wird darauf hingewiesen, dass von Trägern trotz bestehender Überkapazitäten weiterhin Planungen für stationäre Heime vorgenommen werden vor dem Hintergrund einer Rechtsprechung aus dem Jahr 2005. Fr. Dr. Henrich erläutert mögliche Ansatzpunkte für eine Verbesserung der Situation. Dazu gehört u. a. eine langfristige Planung zum Abbau von stationären Heimplätzen auch aufgrund der veränderten Rahmenbedingungen bzgl. Versorgungsgrundsätze, sowie die Weiterentwicklung von regionalen und überregionalen Steuerungsmöglichkeiten.

|  |   |
|--|---|
|  | <b>Der Sozial- und Gesundheitsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.</b> |
|--|---|

## **TOP 14: Verschiedenes**

Herr Sonntag berichtet über das Vernetzungstreffen zum „Trägerübergreifenden persönlichen Budget“ vom 15.07.2009. Es haben sich 140 Teilnehmer angemeldet. Durch die Veranstaltung sind die unterschiedlichen Problemlagen der einzelnen Einrichtungen transparenter geworden. Es sollen weitere Vernetzungstreffen in den Regionen stattfinden. Die Ergebnisse des Treffens sind auf der Startseite des Bezirks Oberbayern bzw. unter „Gesundheit“ eingestellt.

Es liegt eine Anfrage der FDP-Fraktion vor bzgl. des Rundschreibens zur Kostenerstattung für das Mittagessen in den Werkstätten. Herr Wirth erläutert, dass ca. 4000 Personen, die grundsätzlich anspruchsberechtigt waren, angeschrieben wurden. Dies war erforderlich, weil alle Betroffenen möglichst schnell informiert werden sollten und dies bei der gegebenen Arbeitsbelastung nur durch einen Serienbrief sicherzustellen war. Aufgrund von Druckerproblemen ist es zu einem mehrfachen Versand gekommen. Nachdem der Fehler erkannt worden war, wurde sofort ein Entschuldigungsschreiben nachgeschickt. Dass es bei einer so großen Menge von Schreiben zu einem technischen Problem kommen kann, kann auch in Zukunft nicht völlig ausgeschlossen werden. Die zusätzlich entstandenen Kosten können nicht beziffert werden, da nicht feststellbar ist, wie oft einzelne Personen das Schreiben erhalten haben.

Am 02.07.2009 hat eine Landtagsanhörung zur Übernahme der Eingliederungshilfen stattgefunden. Hierzu gab es einen umfangreichen Fragekatalog, der von allen bayerischen Bezirken sehr umfangreich und ausführlich beantwortet wurde. Nach weiteren 2 Jahren soll eine nächste Anhörung stattfinden. Dann können konkretere Aussagen getroffen werden.

Herr Geiger berichtet, dass in Bayern ca. 60 neue Pflegestützpunkte eingerichtet werden sollen. Die Verwaltung wird beauftragt, die weitere Entwicklung aktiv zu begleiten und die Beteiligungsmöglichkeiten des Bezirks zu prüfen. Der Punkt soll im nächsten Sozial- und Gesundheitsausschuss am 15.10.2009 behandelt werden.

Herr Mederer bedankt sich bei den Mitgliedern und schließt die Sitzung.

**Ende der Sitzung: Uhr**

BEZIRK OBERBAYERN

München, den 23.07.2009

Josef Mederer  
**Bezirkstagspräsident**

Christine Hanner  
**Protokollführung**